

# Unsere Gemeinde

Mitteilungen für den Pfarrbezirk  
St. Johannis Groß Berkel

März, April, Mai 2022



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



# Inhalt

---

Spende für unsere Kirchengemeinde	3
Osterbrief	3
Andacht	4 - 5
Vertretungen	5
Kirchenvorstand	6 - 9
Friedhofsführung	9
Rote Paramente	10 - 11
Rückblick auf Heiligabend	12
Gemeindeleben	13
Klimafasten	14
Kinderbibeltag	15
Konfirmation	16
Gottesdienste	17
Gottesdienstplan	18 - 19
Evangelische Jugend	20 - 22
Orgel retten mit Musik	23
Kindergarten	24 - 25
Stellenanzeigen Kindergarten	26 - 27
Aus der Region	28 - 29
Wir sind für Sie da	30
Küsterseite	31
Freud und Leid	32 - 33
Gemeindekreise	34 - 35

---

Titelbild: Unsere Friedhofskastanien in voller Blüte (2016)

Foto: Küttner



GBD



### Spenden für unsere Kirchengemeinde

Im Impressum unseres Gemeindebriefs haben wir eine kleine, aber feine Änderung vorgenommen. Bisher stand dort, dass bei Spenden für die Kirchengemeinde als Empfänger nach dem „Kirchenamt Hameln-Holzminden“ unsere Gemeinde als „Zahlstelle Groß Berkel“ genannt werden soll. Das war ziemlich lang bei der Eingabe.

In Zukunft heißt es neu und kürzer: „Kirchenamt Hameln-Holzminden, KG 2315“. Dabei steht „KG“ als Abkürzung für „Kirchengemeinde“. Die Zahl 2315 setzt sich zusammen aus der

Kennung für unseren Kirchenkreis Hameln-Pyrmont (= 23) und der Kennung für die Kirchengemeinde Groß Berkel (= 15). Wenn Sie in Zukunft bei Spenden dieses Kürzel „KG 2315“ verwenden, wird im Kirchenamt gleich erkannt, dass die Spende für unsere Gemeinde gebucht werden soll. Es hilft bei all den Zahlencodes, die es bei den Buchungen im Amt gibt, ungenau, wenn das richtige Kürzel für Groß Berkel gleich zu sehen ist.

*Simon Pabst*

---

### Osterbrief

Egal, was kommt: Ostersonntag wird am 17. April sein! Ebenso gewiss ist es, dass es wieder einen Osterbrief geben wird mit sieben Andachten von Palmsonntag bis zum Sonntag nach Ostern. Der Osterbrief wird an alle Haushalte in unserer Gemeinde verteilt. Wenn Sie noch jemand anderen beglücken wollen, können Sie im

Pfarrbüro weitere Exemplare erhalten. Dafür hat sich unser Kirchenvorstand entschieden. Der Osterbrief wird gemeinsam mit den Kirchengemeinden Aerzen, Eimbeckhausen, Hemeringen-Lachem und der Altenheimseelsorge in Hameln erscheinen. Die hohe Auflage drückt die Kosten enorm.

*Simon Pabst*

» Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude.

DETLEF SCHNEIDER

## Liebe Gemeinde,



zur Andacht gibt es dieses Mal eine Vorbemerkung: Jörg Kapust ist unser Küster und zugleich unser Friedhofspfleger. Neben dem Friedhof kümmert er sich um das Pfarrhaus, die Pfarrscheune, die Kirche und das dazugehörige Außengelände. Weil er nicht in Groß Berkel wohnt, kommt er mit dem Auto. Wenn ich sein Auto am Zaun vor dem Pfarrgarten parken sehe, weiß ich, dass er irgendwo hier in der Nähe am Arbeiten sein wird. Steht das Auto nicht dort, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass er als Friedhofspfleger auf dem Friedhof anzutreffen sein wird.

Als Nächstes eine Anekdote vom letzten Herbst: Das Auto von Jörg Kapust parkt, wie gewohnt, am Zaun vor dem Pfarrgarten. Kommt jemand ins Pfarrbüro und fragt Elke Zibuhr: „Ist der Jörg noch in der Kneipe?“ Große Augen bei unserer Pfarramtssekretärin. Hatte sie das eben richtig gehört? Dem Besucher, der den Küster sucht, ist sein Versprecher gar nicht gleich aufgefallen. Als ihm das bewusst wird, brechen beide in ein herzhaftes Lachen aus.

Ich bekam diese Frage nebenan im Amtszimmer mit und musste unwillkürlich darüber nachdenken, welche Gemeinsamkeiten eine Kirche und eine Kneipe besitzen. Einige können sich noch gut an die Zeit erinnern, als es üblich war, dass auf den sonntäglichen Kirchgang der Gang in die Kneipe folgte, zum Frühschoppen. Insofern haben diese beiden Gebäude mit „K“ etwas gemeinsam. Aber es gibt noch mehr, mal vom Positiven ausgegangen: Man trifft dort nette Leute. In Kneipe und Kirche hat man anregende Gespräche und nimmt von dem Gehörten etwas mit nach Hause. Wenn Menschen sich dort regelmäßig treffen, entsteht eine Gemeinschaft, obwohl man ansonsten vielleicht eher ganz unterschiedlich tickt. Diese Gemeinschaft kann mich stärken und

tragen in schweren Zeiten, weil ich hier auf Leute treffe, die bereit sind, sich meinen Kummer anzuhören. Man wundert sich manchmal, wo die Zeit hin ist, wenn man den Heimweg antritt.

Es gibt leider auch traurige Parallelen. Die Dorfkneipen sterben aus und mit ihnen (ohne dass das in einem kausalen Zusammenhang gesehen werden muss) auch manche Dorfkirchen, in denen nur noch sehr selten Gottesdienste stattfinden. Langfristig bleiben eine Kneipe und eine Kirche nur im

Dorf, wenn das Dorf in der Kirche und in der Kneipe bleibt.

Wie eine Kneipe kann eine Kirche ein Stück Heimat und Geborgenheit vermitteln.

Vielleicht fallen Ihnen noch weitere Gemeinsamkeiten zwischen Kirche und Kneipe ein.

Und natürlich war der Jörg in der Anekdote am Ende wirklich in der Kirche zu finden bei der Arbeit und nicht in der Kneipe beim Bier.

Es grüßt Sie und Euch



(Pastor Simon Pabst)

---

## Urlaub und Vertretungen

Ich habe mich für die Fortbildung des Pastorkollegs zum Thema „Finden statt Loslassen – eine andere Art der Trauerarbeit“ angemeldet.

Sie wird vom 21. bis 24. März in Loccum sein, sofern sie nicht abgesagt wird.

In diesem Zeitraum vertritt mich Aerezens Pastor Christof Vetter

Tel. 0160 4 41 10 11.

Wenn ich zu Beginn der Osterferien für eine Woche vom 4. bis 10. April Urlaub habe, wird erneut Pastor Vetter Ihnen als Ansprechpartner in dringenden seelsorgerlichen Fällen zur Verfügung stehen.

*Simon Pabst*

## Kirchenvorstand

In seiner Sitzung am 3. November hat der Kirchenvorstand die Firma *baumArt* mit **Baumpflegearbeiten** auf dem Friedhof, dem Kirchhof und dem Pfarrgrundstück beauftragt. Die Arbeiten wurden Ende Januar durchgeführt, wie für alle deutlich sichtbar ist. Die Kopflinden an der Kirche waren beim „Friseur“ und hatten „Glatze“ bestellt. Leider musste im Pfarrgarten nach der mächtigen Kastanie die schmale Birke gefällt werden. Tote Äste hoch oben ließen schon erahnen, dass es nicht gut um den Baum stünde. Nach dem Fällen zeigte das breite Loch unten im Stamm, wie unsicher der Stand bald geworden wäre.

Im November fanden die nach dem Einbau der Be- und Entlüftungsanlage notwendig gewordenen **Malerarbeiten in der Sakristei** statt, so dass sie mit dem frischen Anstrich besonders bei der Holzvertäfelung jetzt richtig edel aussieht.

Die **Beleuchtungssituation** bei den **Aufgängen zur Empore** wurde durch die Firma EKS-Elektroanlagen verbessert. Damit wurde ein weiterer



Punkt zur Verbesserung der allgemeinen Sicherheit von unserer Liste abgearbeitet.

Leider haben wir uns im Kirchenvorstand im November auch etliche Gedanken gemacht über Veranstaltungen, die am Ende doch nicht durchgeführt werden konnten (Konzert des Shantychores „Frische Brise“, Weihnachtsmarkt, Bibelwoche etc.).

Richtig ätzend war es, dass im November für 10 Tage unsere Telefonanlage und das Internet ausfielen. Die Telekom war unfähig, das Problem zu beheben. Das hat viel Kraft und Nerven gekostet, vor allem, weil es wegen einiger Beerdigungen in dem Zeitraum doch eine Menge zu regeln galt. Ein Dank an unsere Pfarramtssekretärin Elke Zibuhr, die bereit war, die für das Pfarrbüro bestimmten Anrufe auf ihr privates Handy weiterleiten zu lassen, um die Erreichbarkeit weiter zu gewährleisten!



Bei unserem Zusammenkommen am 1. Dezember konnte berichtet werden, wie zufrieden sich das **Kunstreferat** unserer Landeskirche bei seiner turnusmäßigen Bereisung gezeigt hatte. Seit der letzten Besichtigung und Begutachtung unserer Kunstgegenstände hatte sich wirklich einiges getan (Gemälde, Altarreinigung, Taufbecken, Christus-Torso in der Sakristei). Danke für alle finanzielle Unterstützung durch das Freiwillige Kirchgeld in den letzten beiden Jahren!

Martina Thau hatte an der Sitzung der Kirchenkreissynode am 10. November teilgenommen. Sie berichtete von einem informativen **Vortrag** von Pastorin Dr. Karoline Läger-Reinbold aus dem Landeskirchenamt **über sexualisierte Gewalt**. Dort gibt es eine Fachstelle für Prävention, Intervention, Hilfen und Aufarbeitung

<https://www.praevention.landeskirche-hannovers.de/>; Tel.: (0511 1241513).

Jede Gemeinde und Einrichtung unserer Landeskirche muss ein entsprechendes Schutzkonzept für den Bereich sexualisierte Gewalt in der kommenden Zeit erstellen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

Die Firma Ehmler hat neue **Thermostatventile im Gemeindesaal** eingebaut, so dass jetzt die Heizung per Fernsteuerung reguliert werden kann.

In der Januar-Sitzung informierte uns der Bauausschuss, welche **Renovierungsarbeiten in der ehemaligen Wohnung Vogelsteller** vorgenommen werden müssen. Gisela Vogelsteller hatte vor 20 Jahren die Wohnung unrenoviert übernommen. Nun stehen etliche Arbeiten an. Ein Dank an den Bauausschuss, der Firmen die Wohnung zeigt und sich um das Einholen der Angebote kümmert!

Leider sahen wir uns für die Kirchenvorstandssitzung im Februar nur digi-

tal. Ich habe erzählt, dass wir beim **Hauptkonfirmandenunterricht** derzeit **in der Kirche** sind. Dort haben wir mehr Platz, wobei es verständlicherweise eine ganz andere Unterrichtssituation ist. Dafür bietet der Kirchraum gegen Ende der Stunden eine tolle Gelegenheit, wenn es draußen schon dunkel ist, um bei Kerzenschein in der Stille über einen Bibelters nachzudenken und für sich zu beten. Diesen Abschluss der Stunden genießen die Jugendlichen sehr!

Die Corona-Situation in unserem **St.-Johannis-Kindergarten** beschäftigt uns als Arbeitgeber und mit Blick auf Eltern und Kinder sehr (s. auch Artikel von Michael Strathmann, geschrieben am 28. Januar). Seit zwei Jahren konnte der Betrieb nicht so laufen, wie wir alle es uns als normal vorstellen und wünschen. Die Belastung für alle Seiten war und ist permanent hoch! Daher an dieser Stelle an sehr großes Dankeschön an unsere Mitarbeitenden, die phantastische Arbeit leisten und versuchen, in dieser schwierigen Phase für die Kinder da zu sein, und trotz aller Widrigkeiten Kontinuität vermitteln und einen tollen Kindergartenalltag organisieren. Niemand von uns hat sich diese Situation gewünscht, in und mit der wir derzeit leben müssen!

Mit Freude haben wir befürwortet, dass Nicole Müller und Andreas Tomec an der Ausbildung zur Lektorin bzw. zum Lektor teilnehmen wollen.

In jeder Sitzung haben wir über Anträge zur vorzeitigen Einebnung von Grabstellen auf unserem Groß Berkeleer Friedhof beraten und Beschlüsse gefasst.

Natürlich verliefen die Abende nicht ohne eine ständige Überprüfung und Überarbeitung der Hygienekonzepte

für Kirche, Gemeinderäume und Friedhof.

Erfreulicherweise gab es auch Anträge auf Umpfarrungen von Menschen, die nach einem Wohnortswechsel weiterhin Teil unserer St.-Johannis-Kirchengemeinde bleiben wollen bzw. die außerhalb unseres regulären Gemeindebezirks wohnen, sich aber in unserer Kirchengemeinde heimisch fühlen und deshalb hier Mitglied sein wollen.

*Simon Pabst*

---

## Friedhofsführung

Im Oktober habe ich mich gefreut, wie gut das Angebot einer Friedhofsführung angenommen wurde. Der nächste Termin für eine Friedhofsführung auf dem Groß Berkeleer Friedhof ist am **Dienstag, 15. März, um 16 Uhr**. Mit Masken und Abstand wird über die unterschiedlichen Grabarten sowie die

Themenbereiche Grabpflege und Ruhefristen informiert. Natürlich werden während der rund anderthalb Stunden dauernden Führung auch Ihre Fragen zu unserem Friedhof beantwortet. Treffen ist **an der Friedhofskapelle**.

*Simon Pabst*

Monatspruch  
MAI  
2022

Ich **wünsche** dir in jeder  
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,  
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

## Rote Paramente

---

Am 11. November hat uns Martina Fenner-Fellmann besucht. Karola Küttner und ich waren mit ihr zu einem ersten Gespräch für neue rote Paramente in unserer St.-Johannis-Kirche verabredet.

formationstag, bei der Konfirmation und Konfirmationsjubiläen sowie an Pfingsten. Wenn ein Mensch seinen Glauben an Jesus Christus bekennt, geschieht das durch das Wirken des Heiligen Geistes. Deshalb sind auf



Die roten Behänge an Altar und Lesepult kommen an den Tagen bei Gottesdiensten und Andachten zum Einsatz, in denen es um das Bekenntnis des Glaubens geht. Das ist am Re-

roten Paramenten oft Symbole für den Heiligen Geist zu erkennen wie die Taube oder Feuerflammen. Rot ist eine sehr ausdrucksstarke Farbe.

Das muss bei der Herstellung der neuen Paramente bedacht werden. Mit Frau Fenner-Fellmann haben wir überlegt, dass auch eine Bewegung irgendwie in den beiden Paramenten für Altar und Leseputz zum Ausdruck kommen soll. Schließlich bewegt und begeistert der Heilige Geist Gläubige.

Mit Tischlermeister Dieter Schirmag wurde besprochen, wie ein neuer Schrank für die Aufbewahrung der Paramente aussehen könnte. Sollten wir eines Tages auch rote Paramente angeschafft haben, so werden wir neben den alten vier Altarparamenten neue vier Altarparamente und vier farbige Paramente fürs Leseputz haben. Diese Kunstwerke müssen natürlich vernünftig gelagert werden. Der alte Schrank ist längst zu klein und dessen Platz hinter der Altarwand durch die neue Heizungs- und Be- und Entlüftungsanlage belegt.

Am 19. Januar dann hat sich Martina Fenner-Fellmann per E-Mail mit einem Sachstand gemeldet: „Die Zeit seit unserem Treffen in der Kirche ist so schnell vergangen und es hat noch

eine Weile gebraucht, die Weihnachtsaufträge (*für andere Kirchen, Anm. Pabst*) zu weben. Inzwischen bin ich mit den roten Paramenten beschäftigt und die ersten Skizzen liegen vor mir. Für die Ausarbeitung meiner Ideen, wie ich sie vor mir sehe, braucht es noch etwas Zeit. Ich denke, in zwei bis drei Wochen sind die Entwürfe vorzeigbar.“ Wir sind gespannt!

Bis eines Tages wirklich neue rote Paramente bei uns hängen werden, wird noch reichlich Zeit ins Land gehen. Nach Abstimmung und Freigabe der Entwürfe wird Frau Fenner-Fellmann hoffentlich wieder ihren Webstuhl in unserer Kirche aufbauen, um einen Teil vor Ort zu weben, so dass Sie als Gemeinde reinschauen und den Arbeitsfortschritt bewundern können. Obwohl wir noch längst nicht unseren Eigenanteil finanziert haben (ich hoffe wieder auf einen Zuschuss durch das Kunstreferat der Landeskirche!), wollten wir doch schon die ersten Schritte in Angriff nehmen. Ich werde Sie weiter auf dem Laufenden halten.

*Simon Pabst*

## Rückblick auf Heiligabend

---

Heiligabend 2021 verlief ähnlich wie Heiligabend 2020 und war doch anders. Das Wetter war eine echte Anfechtung! Am Montag und Dienstag verzauberten der Nebel und die Kälte noch alles in eine weiße Traumlandschaft. An den Weihnachtsfeiertagen strahlte die Sonne. Heiligabend jedoch öffnete der Himmel seine Schleusen. Ein Kollege von mir meinte bei einer Besprechung im Januar: „Heiligabend draußen? Nie wieder!“ Das Urteil bei uns im Kirchenvorstand fiel ganz anders aus. Natürlich hätten wir auch gern anderes Wetter gehabt, aber dennoch erfüllte uns eine tiefe Dankbarkeit und wir waren innerlich berührt, wie der Tag verlaufen war. Wie schon bei der Wetterprognose zu erwarten war, waren nicht alle zu den Andachten in den Pfarrgarten gekommen, die sich im Vorfeld angemeldet hatten. Ich kann jeden und jede verstehen, die zu Hause geblieben ist und lieber das Weihnachtsheft mit den Andachten in die Hand genommen hat. Ich selbst war froh, zwischendurch in meinem Amtszimmer mir die Haare trocken rubbeln zu können. Positiv überrascht hat uns, wie viele Menschen sich am Ende auf den Weg gemacht hatten. Sie ließen sich nicht durch das gruselige Wetter da-

von abhalten, mit uns zusammen Heiligabend zu feiern! Danke an alle Tapferen, die gekommen sind und uns gezeigt haben, wie wichtig es ist, dass wir trotz all der widrigen Umstände Andachten anbieten!

Mein besonderer Dank gilt all den Ehrenamtlichen, die dafür gesorgt haben, dass an diesem für den christlichen Glauben so zentralen Tag bei uns mehrere Gottesdienste angeboten werden konnten! Etliche haben am Vormittag beim zweieinhalbstündigen Aufbau geholfen, haben den gesamten Nachmittag oder einen Teil davon dem Regen getrotzt und/oder später noch die eine Stunde beim Abbau mitangepackt. Die Kinder des Kinderkonfirmandenjahrgangs haben das nasseste Krippenspiel in der Geschichte unserer Kirchengemeinde aufgeführt. Die Dehmker Blaskapelle hat unter den Pavillonzelten musiziert. Unser Gospelchor hat für uns gesungen. Beim Rückblick auf den Heiligabend sind uns im Kirchenvorstand auch Dinge aufgefallen, wo wir noch Luft nach oben haben. Doch hoffentlich können wir das kommende Christfest mit allen Gottesdiensten trocken in der warmen St.-Johannis-Kirche feiern!

*Simon Pabst*

## Hinter den Kulissen des Pfarrbüros

Es gibt so vieles, was in unserer Kirchengemeinde passiert, ohne dass es von außen groß wahrgenommen wird. Ich weiß, dass die beiden Damen, deren Namen ich gleich nennen werde, mir sagen werden: „Das ist doch nicht nötig gewesen!“ Vielleicht werden sie sogar ein wenig mit mir freundlich schimpfen, weil es ihnen peinlich ist und sie die Arbeit gern machen. Erwähnen will ich dennoch, dass Christine Hage im letzten Jahr ganz oft am Donnerstagnachmittag im Pfarrbüro war. Sie hat Liederzettel sortiert, LEBENSZEICHEN gefaltet und eingetütet und unzählige Briefumschläge beschriftet und auf diese Weise Elke Zibuhr und mir eine Men-

ge Arbeit abgenommen. Ebenso hat Gudrun Schaper als Pfarrsekretärin im Ruhestand immer wieder ihr Fachwissen genutzt und sich in den Konfirmandenraum oder einen Tisch im Pfarrbüro gesetzt, um die Kirchenbücher weiterzuführen. Danke für diese Unterstützung!

Es tut gut, in unruhigen Zeiten zu wissen, dass wir in unserer Kirchengemeinde Menschen wie diese beiden haben, – und davon gibt es noch viel, viel mehr, – die einfach da sind, mit anpacken oder z.B. den Menschen zuhören, die ein offenes Ohr brauchen. Das gibt mir Kraft und motiviert mich für meine Arbeit als Pastor!

*Simon Pabst*



# Klimafasten „So viel du brauchst...“

---

So viel du  
brauchst...

Das Vortreffen für die Fastenaktion „So viel du brauchst“ fiel „Corona“-bedingt Anfang Februar aus. Bevor am Aschermittwoch, 2. März, die Fastenzeit beginnt, wollen wir uns ein erstes Mal treffen, um dann gleich starten zu können.

1. Woche (1. März): **VERSCHWENDUNG** – eine Woche Zeit ... für meinen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln
2. Woche (8. März): **FISCHE** – eine Woche Zeit ... für das Leben im Meer
3. Woche (15. März): **VERPACKUNG** – eine Woche Zeit ... um das „Drumherum“ unter die Lupe zu nehmen
4. Woche (22. März): **REGIONALE LEBENSMITTEL** – eine Woche Zeit ... für den Geschmack der Region
5. Woche (29. März): **SELBST ANBAUEN** – eine Woche Zeit ... für junges Gemüse
6. Woche (5. April): **ENERGIE IN DER KÜCHE** – eine Woche Zeit ... für weniger Energie in der Küche
7. Woche (12. April): **WANDEL GESTALTEN** – eine Woche Zeit ... für einen gemeinsamen Wandel

Die Treffen sind jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal (ggf. per Videokonferenz).

*Christine und Simon Pabst*

## Regionaler Kinder-Bibel-Tag: Taufe

- Wann? Am Samstag, 4. Juni, von 10 bis 15 Uhr  
Wo? im Gemeindehaus Hemeringen,  
Kirchstraße 31, Hemeringen  
und am Sonntag, 5. Juni, um 9.30 Uhr  
Gottesdienst für Klein und Groß  
In der Petruskirche Hemeringen (Kirchstraße)
- Wer? Kinder von 4 bis 12 Jahren
- Anmeldung: bis zum 27. Mai in deinem Gemeindebüro

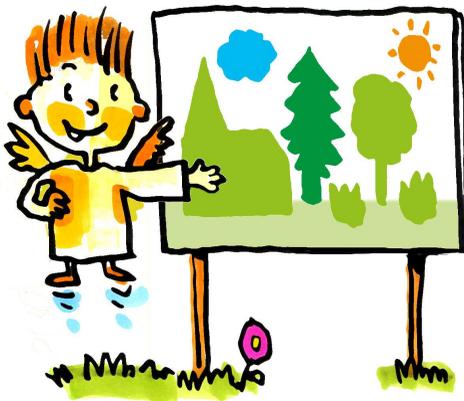
Aus den Kirchengemeinden Hemeringen-Lachem, Groß Berkel und Aerzen sind alle Kinder zwischen vier und zwölf Jahren zum regionalen Kinder-Bibel-Tag eingeladen. Im Gemeindehaus, im Garten und in der Kirche werden Geschichten rund um die Taufe zum Erlebnis. Johannes tauft viele Menschen im Jordan und predigt davon, dass einer kommen wird, der ganz anders und ganz besonders sein wird. Plötzlich steht dieser Jesus vor ihm und will sich von ihm taufen lassen.

Passend dazu wird es Lieder, Bastelaktionen und Spiele geben.

Die Teilnahme am Kinder-Bibel-Tag ist kostenlos. Für das Mittagessen bitten wir euch, eine Kleinigkeit mitzubringen. Für Brötchen, Butter und Getränke wird gesorgt sein.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit DIR!

Das ganze regionale KiBiTa-Team



### Anmerkungen zum Gottesdienstplan und den Treffen der Gruppen und Kreise

Ich bin ein Optimist und ein Realist. Als Optimist lasse ich den Gottesdienstplan so abdrucken, wie wir gern in den nächsten Monaten Gottesdienste feiern wollen. Ein weiteres Mal ist daher die Feier der Jubelkonfirmation notiert, die schon für den Sommer 2020 vorgesehen gewesen war. Zugleich bin ich ein Realist. Ich weiß, wir werden auf die aktuelle Lage immer wieder spontan reagieren müssen. So läuft es seit nunmehr zwei Jahren.

Wir wollen, wenn es die Situation zulässt, ab Gründonnerstag auch

wieder regelmäßig Abendmahl in unseren Gottesdiensten anbieten. In der Kirche wird dann die Gemeinde in den Bankreihen sitzen bleiben. Wir gehen mit Oblate und den Einzelkelchen herum und nutzen dafür die freien Bankreihen.

Bitte beachten Sie, dass bei unseren **Gottesdiensten** und neuerdings auch bei den **Beerdigungen 3-G (!!!) gilt. Bei allen weiteren Veranstaltungen kann es sein, dass die Regeln für 2-G oder sogar 2-G+ eingehalten werden müssen.** Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

*Simon Pabst*

## LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

**Gebete** ziehen sich wie ein **roter Faden durch die Bibel**. Im Alten Testament sind die Psalmen lebendige Zeugnisse der Gespräche mit Gott. **Fragen, Bitten, Zweifel und Jubel** zeigen die Bandbreite auf, in der sich Menschen an Gott wenden. Im Neuen Testament **lehrt Jesus uns sein Gebet**. Für mich gehören Psalmen und das Vaterunser zur Wegzehrung für mein Leben. **Danke**, lieber Gott, dass mich Menschen gelehrt haben zu beten.

*Amen*

CARMEN JÄGER

# Gottesdienstplan

---

## **Freitag, 4. März**

18.30 Uhr Weltgebetstag in Aerzen

Weltgebetstagsteam

## **Invokavit, 6. März**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

P. Pabst

## **Samstag, 12. März**

10 Uhr Kindergottesdienst

Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

## **Reminiszere, 13. März**

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst

P. Pabst u. Hauptkonfirmanden

## **Okuli, 20. März**

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Schaper

## **Freitag, 25. März**

18.30 Uhr Jugendkreuzweg in Ohsen

Ev. Jugend

## **Lätare, 27. März**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe

P. Pabst u. Konfirmanden

## **Judika, 3. April**

10 Uhr Jubiläumskonfirmation für das Jahr 2020

P. Pabst

## **Palmarum, 10. April**

17 Uhr Andacht am Abend

Ln. Vogt, Fr. Küttner, Fr. Weber

## **Gründonnerstag, 14. April**

19.30 Uhr Tischabendmahl in Selxen

P. Pabst

## **Karfreitag, 15. April**

15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

P. Pabst

## **Karsamstag, 16. April**

22 Uhr Osternacht mit Taufen

P. Pabst und Team

## **Ostersonntag, 17. April**

10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl P. Pabst

## **Ostermontag, 18. April**

10 Uhr Festgottesdienst in Reher Dn. Conzendorf

## **Samstag, 23. April**

10 Uhr Kindergottesdienst Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

## **Quasimodogeniti, 24. April**

10 Uhr Gottesdienst mit gelber Gruppe vom Kindergarten und Taufe P. Pabst u. gelbe Gruppe

## **Misericordias Domini, 1. Mai**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Pabst

## **Jubilate, 8. Mai**

10 Uhr Gottesdienst L. Knoke

## **Kantate, 15. Mai**

10 Uhr Gottesdienst Ln. Campe, L. Campe  
18 Uhr Konzert Nordwestdeutsches Kammer-Ensemble

## **Samstag, 21. Mai**

10 Uhr Kindergottesdienst Fr. Kursawe, Fr. Lauckner  
18 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl P. Pabst

## **Rogate, 22. Mai**

10 Uhr Konfirmation P. Pabst

## **Himmelfahrt, 26. Mai**

11 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten mit Taufen P. Pabst

## **Exaudi, 29. Mai**

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Pabst

## Wie kamen wir auf die Idee, unseren Jugendraum zu renovieren und umzugestalten?

Angefangen hat alles damit, dass wir Teamer aus Groß Berkel in Aerzen Konfi-Samstag hatten, und sahen, wie die Aerzener ihren Jugendraum umgesetzt hatten.

Also haben wir uns zusammengesetzt und angefangen, Pläne zu schmieden. Zuerst erstellten wir eine Liste von den Dingen, die wir verändern wollten. Und dann fingen wir an auf-



Der Anfang ist im Jugendraum gemacht...

Foto: Aleya Kursawe, Finn Banke, Liam Wissel

Dann kam uns die Idee, auch mal Jugendtreffs zu machen, doch dafür bräuchten wir zunächst mal einen richtigen Jugendraum. Denn alles, was bei uns drinstand, waren Schränke, Tische, Stühle, ein Billardtisch, ein Kicker und irgendwelche Sachen, welche in dem Raum gelagert wurden.

zuräumen, Gegenstände zu verschieben, um Platz zu schaffen und Sachen, die wir nicht brauchten, zu entsorgen.

Als nächstes fingen wir an, zu putzen und uns um ein Sofa und einen passenden Tisch zu kümmern, welche nun bereits im Raum stehen. Zudem

## Evangelische Jugend

haben wir zwei neue Billiard- Queues, eine Dartscheibe, eine Musikbox, einen QR-Code-Login der Luca-App und einen WLAN-Verstärker und jede Menge Gesellschaftsspiele besorgt.

Geplant sind noch ein neuer Anstrich, Jalousien zum Abdunkeln des Raumes, eine Spielekonsole und ein Beamer oder Fernseher.

kämpfe zu machen, zu kochen oder zu backen – oder auch mal zusammen hier zu übernachten.

Für die Kinder unter 13 könnten wir ab und zu auch mal Treffen organisieren, in denen wir beispielsweise im Winter Kekse backen oder Ähnliches. Vorgehen haben wir die Treffen eigentlich für die Älteren.



Wenn alles fertig ist, wollen wir regelmäßige Jugendtreffs, für die Jugendlichen ab 13 Jahren anbieten, die Lust haben, zusammen zu spielen, zu reden, Filme anzuschauen, Spielwett-

Wer Interesse hat, mal dabei zu sein, schreibt eine *WhatsApp* oder ruft an.

Kontakt Aufnahme:  
0152 28 72 99 38, Liam Wissel

# Evangelische Jugend

---



Jugendgottesdienste *Spirit@work* im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Freitag, 25. März, Jugendkreuzweg in Emmerthal  
(Start an der Petrikerche in Kirchohsen)

Freitag, 29. April, um 18.30 Uhr Openair auf dem Finkenborn in Hameln

Freitag, 27. Mai, um 18.30 Uhr in der St.-Dionysius-Kirche in Nettelrede

---

In diesem Sommer steigt unter dem Motto „Live und in Farben“ vom 23. bis 26. Juni im Sachsenhain in Verden das nächste Landesjugendcamp mit über 2.000 Jugendlichen aus der gesamten Landeskirche. Von unserem Kirchenkreis Hameln-Pyrmont werden Busse hinfahren. Ich werde als Kirchenkreisjugendpastor mit dabei sein und hoffe, dass reichlich Jugendliche ab 13 Jahren aus unserem Kirchenkreis



auf 59 Euro. Eine Anmeldung findest Du auf der Homepage der Evangelischen Jugend vom Kirchenkreis: [www.jugenddienst.de](http://www.jugenddienst.de)

Dort gibt es auch Flyer und Anmeldungen für alle weiteren Seminare und Freizeiten zum Herunterladen und natürlich jede Menge aktuelle Infos.

Auf dem Youtube-Kanal der Evangelischen Jugend „EvJugendHmPy“ ist z.B. der Jugendgottesdienst vom Januar eingestellt, der auf Zoom und als Stream lief.

Simon Pabst



und hoffentlich außer Teamerinnen und Teamern auch einige von Euch aus unserer Kirchengemeinde mitkommen. Die Kosten belaufen sich

## Nordwestdeutsches Kammerensemble

**Am Sonntag, 15. Mai, 18 Uhr**

starten wir einen neuen Versuch, das NWDKE bei uns in Groß Berkel nun endlich begrüßen zu können.

Das Konzert mit den Vollblutmusikern des Nordwestdeutschen Kammerensembles verspricht einen besonderen musikalischen Hochgenuss.

Hansdieter Meier (Violine), Gunilt Gehl (Viola), Felix Meier (Violoncello) und Andreas Groll (Klavier) sind weit gereiste und bekannten Künstler aus Osnabrück.

Wir konnten sie über die verwandtschaftlichen Beziehungen mit unserem verstorbenen Organisten Friedhelm Zschau gewinnen. Sie widmen sich neben der Kammermusik der selbst arrangierten Salonmusik bzw. gehobenen Unterhaltungsmusik. Wir können uns auf einen virtuos und mit Charme und Pfiff präsentierten Abend, der uns von der klassischen Musik bis zum Boogie führt, freuen.

Drücken Sie uns die Daumen, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch dieses Konzert macht.

*Christine Hage*



Foto: Nordwestdeutsches Kammerensemble

## Die Coronawelle hat den Kindergarten erreicht

Es war abzusehen, dass die Welle auch uns trifft, aber man hat ja immer die Hoffnung, dass es an einem vorbeigeht...sowohl aus Kindersicht, aus Elternsicht, aber auch aus Sicht der Mitarbeitenden.

Für einen Kindergarten ist dies ein sehr großer Spagat, der eigentlich nicht zu meistern ist. Egal, welchen Weg man einschlägt, es wird immer Unzufriedene geben!

Wir haben Ende Januar einen Strich gemacht und sind wieder zu einer kompletten Gruppentrennung zurückgekehrt – inklusive der konsequenten Umsetzung, dass Personal bei Ausfällen nicht von Gruppe A zu B wechseln zu lassen. Wir wollten vermeiden, dass sich innerhalb des Kindergartens das Virus durch uns ausbreitet.

In den letzten Wochen war trotzdem gut ein Drittel aller Beteiligten im Kindergarten betroffen – Kinder und Mitarbeitende.

Hierbei ist anzumerken, dass natürlich der Wegfall von Mitarbeitenden immer große Auswirkungen auf alle hat, doch diese sind auch nur normale Menschen, die entweder zu Hause bleiben mussten, weil sie selbst positiv waren, weil ihre Kinder positiv waren oder weil ihre Kinder enge Kon-

taktpersonen von Infizierten waren oder weil sie selbst enge Kontaktpersonen zu Infizierten waren, weil sie erst Testergebnisse abwarten mussten. Egal, welcher Grund, sie waren nicht da! Und diese Situationen werden auch in den kommenden Wochen noch häufiger vorkommen.

Die Konsequenzen daraus sind immer Einschränkungen im Betrieb – entweder müssen Betreuungszeiten angepasst werden oder es gab Gruppenschließungen. Hierbei ist anzumerken, dass wir im Sinne der Eltern das gültige Kita-Recht sehr weit dehnen, so wie es prinzipiell alle Einrichtungen in Deutschland schon seit zig Monaten tun. Zu Corona kommen ja noch die ganz normalen Krankheiten, zustehende Urlaubsansprüche und seit wenigen Jahren auch ein Fachkräftemangel hinzu, der sich immer mehr ausbreitet und dazu führt, dass Stellen über einen längeren Zeitraum oft nicht nachbesetzt werden können.

Und bei alledem ist kein Ende in Sicht! Das zerrt an den Nerven und der Gesundheit!

In der Bearbeitung der Corona-Fälle in den Kitas hat sich das Gesundheitsamt des Landkreises herausgezogen. Die Verantwortung zur Umsetzung der Bund-Länder-Beschlüsse zu Corona wurde auf die Träger und Einrichtungen übertragen. Das lass ich jetzt mal soweit unkommentiert stehen!

Anders als andere Träger im Landkreis hat unser Träger auch in dieser Phase versucht, die Sichtweisen von Mitarbeitenden und den Elternvertreter gemeinsam zu vereinen und ein Modell zur Umsetzung von Corona-Maßnahmen zu entwickeln. Es mag nicht für alle Situationen perfekt sein, aber es gibt zumindest eine transparente Linie vor, an der man sich orientieren kann...

Zu unserer großen Freude hat uns der Flecken Aerzen nun Geldmittel dauerhaft zugesichert, die es uns ermöglichen, eine weitere Vertretungskraft unbefristet anzustellen. Nun ist das Geld da und wir können agieren...

In der aktuellen Corona-Situation ist das zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber es gibt ja bald auch wieder eine Nicht-Corona-Zeit, und da sind wir dann im Prinzip mit zwei festen Vertretungskräften gut aufgestellt.

Ich wünsche allen, dass sie gut durch die Zeit kommen, dass sie sich nicht der Erschöpfung hingeben...

*Michael Strathmann*



Tortenstück, Kaffeebecher, Seiltänzer, Fahrrad, Handy

Ev. St. Johannis  
Kindergarten Groß Berkel

Ohrsche Str. 18 A  
31855 Aerzen  
Tel: 05154 – 709 10 60  
[kindergarten@kirche-gross-berkel.de](mailto:kindergarten@kirche-gross-berkel.de)  
[www.kiga.kirche-gross-berkel.de](http://www.kiga.kirche-gross-berkel.de)



# Wir suchen zu **SOFORT** eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung im **Reinigungsbereich**

Alle Informationen im Detail sind zu finden unter:

<https://kigagrossberkel.wir-e.de/personal>

oder



Ansprechpartner: Michael Strathmann, Kindergartenleitung

Ev. St. Johannes  
Kindergarten Groß Berkel

Ohrsche Str. 18 A  
31855 Aerzen  
Tel: 05154 – 709 10 60  
[kindergarten@kirche-gross-berkel.de](mailto:kindergarten@kirche-gross-berkel.de)  
[www.kiga.kirche-gross-berkel.de](http://www.kiga.kirche-gross-berkel.de)



**Wir suchen zum (oder auch eher)  
Sommer 2022 – unbefristet (!)**

eine **Sozialpädagogische Assistenz** (w,m,d) in  
bestenfalls Vollzeit **für unsere Krippe**

Alle Informationen im Detail sind zu finden unter:

<https://kigagrossberkel.wir-e.de/personal>

oder



Ansprechpartner: Michael Strathmann, Kindergartenleitung

**WIR SIND NICHT Teil**  
des Verbandes der Ev.-luth. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont



Der Gottesdienst wird in der katholischen Kirche in Aerzen um 18.30 Uhr gefeiert.



Am Mittwoch, 15. Juni 2022,  
findet das diesjährige  
Kreisfrauentreffen  
von 15 bis 18 Uhr  
im Gasthaus Mittendorf in  
Buchhagen statt.

### Besonderes in der Passionszeit in Aerzen

Wir brechen auf in die Passionszeit mit einem **Gottesdienst am Aschermittwoch**, 2. März, um 18 Uhr in der Marienkirche. Mit dem Aschekreuz gezeichnet sind wir Menschen des Lebens.

Jeden **Samstag um 16 Uhr** gedenken wir an besonderen Orten in der Kirchengemeinde zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Leiden und der Herausforderungen der Menschheit heute. Die Orte der Passionsandachten werden im Schaukasten ausgehängt, im Internet (kirche-aerzen.de) und bei *Facebook* (@EvKircheAerzen und @EvJuAerzen) bekannt gegeben und in der *DeWeZet* veröffentlicht.

In der **Karwoche** treffen sich alle, die **beten** wollen, montags bis mittwochs

jeweils um 18:30 im Altarraum der Marienkirche.

Außerdem bietet Pastor Christof Vetter ab **Aschermittwoch** für die Passionszeit **digitale „LEBENSZEICHEN“** an. Diese werden über die Messenger-Dienste *WhatsApp* oder *Signal* verschickt und in *Facebook* veröffentlicht – wer dies über einen der Messenger-Dienste bekommen möchte, muss vorher Christof Vetter in diesem Messenger-Dienst eine Nachricht schicken:

Rufnummer in beiden Messenger-Diensten:

0160 4 41 10 11,

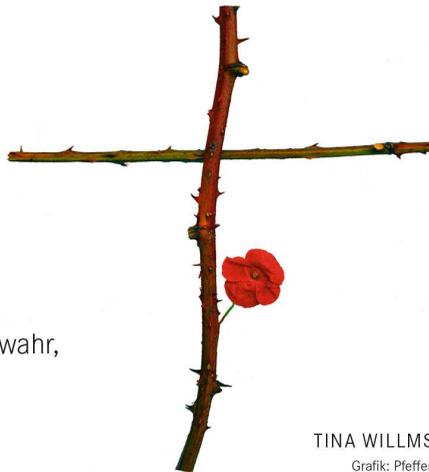
in *Facebook* sind die digitalen „LEBENSZEICHEN“ öffentlich zugänglich.

*Christof Vetter*

---

Ostern lehrt uns,  
von dem zu träumen,  
was noch nicht ist,  
aber sein könnte.

Nicht alles,  
aber doch manches wird wahr,  
wenn wir anfangen,  
es für möglich zu halten.



TINA WILLMS  
Grafik: Pfeffer

# Wir sind für Sie da

---

Sprechstunden im Pfarramt: **nach Vereinbarung**

**Pastor Simon Pabst**

Tel: 05154/70 86 58

Fax: 05154/70 86 57

**e-mail: [pabst@kirche-gross-berkel.de](mailto:pabst@kirche-gross-berkel.de)**

**Pfarramtssekretärin: Elke Zibuhr**

Tel: 05154/34 66

Fax: 05154/70 86 57

**dienstags 10-12 Uhr und donnerstags: 10-12 Uhr, 18-19 Uhr**

**e-mail: [KG.Gross-Berkel@evlka.de](mailto:KG.Gross-Berkel@evlka.de)**

[www.kirche-gross-berkel.de](http://www.kirche-gross-berkel.de)

**Küster: Jörg Kapust**

Tel: 05154/34 66

Mobil: 0175/8 27 47 58

**Friedhofskapelle: Ina Heinemann**

Tel: 05151/2 87 77

**Ev. Kindergarten Gr. Berkel: Ohrsche Str. 18 a**

Tel: 05154/7 09 10 60

**Michael Strathmann (Leiter)**

**Monika Vogt (stv.)**

**e-mail: [kindergarten@kirche-gross-berkel.de](mailto:kindergarten@kirche-gross-berkel.de)**

**<https://kigagrossberkel.wir-e.de>**

---

## Impressum

Stand: 5. Februar 2022

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis  
Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen

Redaktion:

Simon Pabst, Karola Küttner, Susanne Piontek

Homepage:

[www.kirche-gross-berkel.de](http://www.kirche-gross-berkel.de)

Gestaltung:

Hartmut Küttner

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1850 Exemplare

Redaktionsschluss:

21. April 2022 für Ausgabe Juni, Juli, August 2022

Kontoverbindung:

Kirchenamt Hameln - Holzminden, KG 2315

Sparkasse Weserbergland:

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

Volksbank Hameln-Stadthagen:

IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00

Der Gemeindebrief wird kostenlos im Pfarrbezirk Groß Berkel verteilt. Für eine Spende danken wir Ihnen.  
Kontonummern s.o. Bitte als Verwendungszweck *Gemeindebrief* angeben.

Bildnachweis:

Seiten 3,9,13,15,16,17,25,29,35: freie Nutzung für Gemeindebriefe

(„Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“)

Seite 36: N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

## Liebe Gemeinde,

mit der ersten Ausgabe des Gemeindebriefes in diesem Jahr möchte ich mich erstmal wieder recht herzlich bei allen Personen bedanken, die mich bei meiner Arbeit in der Kirchengemeinde so toll unterstützen haben. Ein großer Dank gilt

besonders den Familien Fiermann und Meyer, die zu Erntedank immer reichhaltige Erntegaben zur Verfügung stellen, allen fleissigen Helferinnen und Helfern, welche beim Laubharken auf dem Friedhof geholfen haben, und auch Bernd Bremeyer für das kostenlose Bereitstellen der beiden Tannenbäume und das dazugehörige Aufstellen.

Auf dem Friedhof schneide ich gerade die Hecken. Dabei hole ich immer wieder Vasen, Kerzenlichter, Blumentöpfe, Putzlappen oder Harken aus der Hecke. Alle Artikel wandern Richtung Mülltonne.

Im Dorf wurde das Gerücht verbreitet, dass aufgrund der neuen Bauplätze hinter dem Friedhof, Gräber versetzt werden müssen.



Das entspricht **nicht** der Wahrheit! Es ergibt sich in keinem Bereich eine Beeinträchtigung!

Zwischen der Friedhofgrenze und den neuen Grundstücken gibt es zukünftig einen drei Meter breiten Schutz- bzw. Vegetationsstreifen.

Bei Fragen dazu sprechen Sie mich gerne an.

Denken Sie bitte an das rechtzeitige Entfernen des Grabschmuckes, welcher über die Winterzeit, gerade an den pflegefreien Grabsstellen geduldet wurde.

Je nach Wetterlage werde ich ab ca. **Anfang April** mit dem **Rasenmähen** beginnen.

Vielen Dank.

*Ihr Küster und Friedhofpfleger Jörg Kapust*

**Die evangelisch-lutherische St.-Johannis-Kirchengemeinde Groß Berkel  
trauert um**

**Heinz Rico Beldzik**

\* 1. November 1938

† 21. Januar 2022

Herr Beldzik hat über viele Jahre mit Freude, Kompetenz und Engagement in unserer Gemeinde mitgearbeitet. In vielen Gottesdiensten übernahm er mit seiner klaren, ausdrucksvollen Stimme die Schriftlesungen.

Wir verabschieden uns von ihm in Dankbarkeit.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen in ihrer Trauer. Mit ihnen fühlen wir uns verbunden und vertrauen auf den Zuspruch Jesu Christi:

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Joh. 11, 25f)*

Groß Berkel, im Januar 2022

Der Kirchenvorstand

# Gemeindekreise

---

**Es gelten die zurzeit maßgebenden 3-G-Hygieneregeln bei allen Veranstaltungen und Treffen in der Kirche, Jugendraum und Gemeindesaal**

Ältere und Alleinstehende

(und für alle am Thema interessierten Gemeindeglieder)

*Ansprechpartner: K. Glandt (Tel.: 13 36), S. Horch (Tel.: 22 04) und U. Hübler (Tel.: 80 32)*

**Dienstag, 8. März**

14.30 Uhr                      Gemeindesaal

**Dienstag, 12. April**

14.30 Uhr                      Gemeindesaal

**Dienstag, 10. Mai**

14.30 Uhr                      Gemeindesaal

***Themen werden dieses Mal nicht genannt, weil erst, wenn es wirklich möglich erscheint, sich zu treffen, genauer geschaut wird, was passieren wird.***

Kindergottesdienst

*Ansprechpartnerin: D. Kursawe (Tel.: 7 05 30 14), L. Lauckner (Tel.: 5 89 08 56)*

**Samstag, 12. März**

10 Uhr                          Gemeindesaal

**Samstag, 23. April**

10 Uhr                          Gemeindesaal

**Samstag, 21. Mai**

10 Uhr                          Gemeindesaal

Krabbelgruppe

*Ansprechpartnerinnen: Vanessa Robinson (Tel.: 0157 36 85 57 72) und Nicole Glaubitz (Tel.: 0177 8 37 49 34)*

**freitags**

10 Uhr                          Gemeindesaal

Evangelische Jugend

*Ansprechpartnerin für Aerzen: Diakonin S. Conzendorf (Tel.: 0157 38 07 22 48)*

*Ansprechpartner für Groß Berkel: Liam Wissel (Tel.: 0152 28 72 99 38)*

**mittwochs**

ab 18.30 Uhr                      im Jugendkeller des Aerzener Pfarrhauses,  
Burgstraße 1

## Leselust

Ansprechpartnerin: C. Pabst (Tel.: 70 86 58)

### Montag, 28. März

19.30 Uhr                      Gemeindesaal                      „Sag den Wölfen, ich bin zu Hause“  
von Carol Rifka Brunt

### Montag, 25. April

19.30 Uhr                      Gemeindesaal                      „Die Schweigende“  
von Ellen Sandberg

### Montag, 25. Mai

19.30 Uhr                      Gemeindesaal                      „Kranichland“  
von Anja Baumheier

## Gospelchor Inspirations

Ansprechpartner: A. Tomec (Tel.: 56 72 22) und U. Bienert (0151 11 65 15 51)

### montags

19 Uhr                                      in der Kirche





BEFIEHL  
DEM HERRN  
*deine Wege*  
UND HOFFE AUF IHN,  
ER WIRD'S  
*wohl  
machen.*

PSALM 37,5